



DINERTER ZYTIG



Inhalt

| | |
|---------------------------------------|----|
| Vor 20 Jahren | |
| Gedicht von Susi Bühler | 2 |
| Aus dem Gemeindehaus | |
| Bauvorhaben, Velovignetten | 3 |
| Hundesteuer 2011 | 5 |
| Impressionen | |
| Zauberhafte Drei-Seen-Wanderung | 7 |
| Oberstufe | |
| Interview Schulleiter, Projektwoche | 9 |
| Kirche | |
| Fabrikkirche | 10 |
| Freiwilligenarbeit Kirche | 11 |
| Kinder und Jugendliche | |
| Fiire mit de Chliine, Schlitteln | 12 |
| Cevi – Waldweihnacht | 12 |
| Fotoreportage Schlittelplausch | 13 |
| Kinderhaus – Anmeldung, Wettbewerb | 14 |
| Spielgruppe – Liechterfäscht | 15 |
| Austauschjahr | 16 |
| Biblio-Kaffee | 16 |
| Bibliothek | |
| Bibliothek – Vorschau 2011 | 17 |
| Kulturelles | |
| Pippo Pollina – Kultur in Dinhard | 21 |
| Vereinsleben | |
| Abendunterhaltung TV Dinhard | 22 |
| Frauengruppe – Vorschau | 24 |
| Verein Dorfladen – GV | 24 |
| Frauengruppe – Erdnussrösterei | 25 |
| Natur- und Vogelschutzverein – GV | 26 |
| Senioren-Wandergroupe – Daten 2011 | 26 |
| Unterhaltung Rickenbach | 26 |
| Jodelclub Bergfründe – Abschied | 27 |
| Dies und Das | |
| Seniorenbühne – «Alles Theater» | 28 |
| Quellenhofstiftung – Eseltrekking | 29 |
| Pro Senectute – Veranstaltungen 2011 | 30 |
| Selbsthilfegruppen | 31 |
| Kolumne | 31 |
| Universitäre Vorlesungen für Senioren | 32 |
| Anschlagbrett | 33 |
| Service | 35 |
| Agenda | 36 |

*Liebe Leserinnen
und Leser!*

1991 war das Jahr der 700-Jahr-Feier. Oder – im Januar brach der Krieg im Irak aus und Michail Gorbatschow trat von seinem Amt als Staatspräsident zurück, was die endgültige Auflösung der Sowjetunion bewirkte: zwei Ereignisse von geschichtlicher und politischer Bedeutung, welche die Weltordnung prägten und veränderten.

Auch in Dinhard entstand 1991 etwas, nämlich die Dinharder Zytig. Den Grundstein dazu legte Walter Baumann mit seiner Anfrage, ob ein Mitteilungsblatt für die Gemeinde machbar wäre. Die SVP griff diese Idee auf und formulierte einen schriftlichen Antrag. Konzept und Budget wurden erarbeitet, das Redaktionsteam bestellt. Die Damen und Herren der ersten Stunde waren Herbert Burkhard, Madeleine Kohler, Marlies Kümin, Daniela Spalinger und Hansjürg Winzeler.

Die ersten zwei Nummern waren erschienen, als die politische Gemeinde an der Versammlung vom 15. Mai 1991 die definitive Herausgabe der Dinerter Zytig beschloss. Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 25. März 1991 war ein jährlich wiederkehrender Kredit von Fr. 20'000.– für die Druck- und Versandkosten von sechs Ausgaben im A5-Format und die Entschädigung des Redaktionsteams budgetiert. Heute sind für die gleichen Posten jährlich Fr. 25'000.– veranschlagt bei etwa 590 Haushaltungen gegenüber 420. Verändert wurden im Jahr 2006 das Format von A5 auf A4 und die Gestaltung.

Die DinerterZytig jubiliert. Seit 20 Jahren dokumentieren Behörden, Vereine und die Bevölkerung mit ihren Texten und Bildern in der DinerterZytig das Gemeindeleben. Zu Ehren des Geburtstagskindes werden in diesem Jahr in jeder Nummer Texte, Bilder und Anekdoten von anno dazumal erscheinen, im Sinn von «weisch no?».

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Liliana Baumann

Der Dinharder Zytig zum Geburtstag



von Susi Bühler
30./31. Januar 1991

*Eigentlich befinded mir
öis hüt anere Geburtstagsfir.
Däm Chind, es psunders, wämme tänkt,
händ g'meinsam mir sis Läbe g'schänkt.*

*Es isch es Wunschchind, wo da startet.
's wird sehndlichscht und scho lang erwartet.
Es hät scho jetzt uf öiserer Aerde
im Voruus s'Glück, en Liebling z'wäärde.*

*Nach vill schtudiere und beraate
isch d'Gebuert jetzt äntli graate.
's ischt Zyyt, das mers jetzt usetreit,
zur Bewäärig, so z'säge, at Öffentlichkeit.*

*Ja, s'Läbe isch halt andersch hüt,
das säged miir und alli Lüüt.
Wottscht wüsse, was so lauft und gaat,
muesch läse, was i de Zytig schtaat.*

*Früener isch das nid nöötig gsii.
Was lauft im Dorf, das weiss me glii.
Me häts verna im Lade und de Hütte,
me hät na plauderet mit de Lüüte.
Me hät na gwüsst, was de Nachbar tänkt
und au, wär weli Wösch uufhänkt.*

*'s hät ander Lüüt gää i däm Näscht.
Mängsmal kännsch nid emal de Näächscht.
Es brucht jetzt Medie, zum enand z'verschtaa
und zum sini Meinig use z'laa.
En nöie Wääg, zum Gmeinschaft z'finde
zum d'Dörfler mitenand z'verbinde.*

*So bliibt jetzt nume na z'schtudiere
wie mir däm Nöiling wänd gratuliere.
Emal langs Läbe, das isch klaar,
dänn ehrli, früntli, witzig, wahr!
Natüürlu au die Nöische git's
und hoffentlich au Geischesblyt.*

*Au gueti Wünsch für's Schriibertiim.
Es schtaat und fallt ja alls mit ihm.
Si chan ihm gää de letschti Schliff
und Aktualitäre und Pffif.*

*Dass d' Gmeind, au da dra müe mer tänke,
grosszügig will d'Finanze schänke.
Mit Dankbarkeit nimmt me das wahr
als Grossmuet, das isch allne klar.*

*Es bliibt jetzt lediglich na z'hoffe
und da devo sind all betroffe -
es gääb für all e gueti Sach,
De Dinerter (Zytig) isch unter Tach!*

REDAKTION

Liliana Baumann
052 338 16 19
redaktion.dinerter@gmail.com

LAYOUT

Theres Menzi
052 336 23 70
theres.menzi@sunrise.ch

INSERATE

Heinz Wolfer
052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

DRUCK

Druckerei Waldmeier, Dinhard

HERAUSGEBERIN

Gemeinde Dinhard
Frühere Ausgaben des Dinerter
finden Sie auf unserer Home-
page: www.dinhard.ch
Jahresabo für Auswärtige 30.–

REDAKTIONSTERMINE

| Ausgabe | Redaktions- schluss | Datum Erscheinung |
|---------|------------------------|----------------------|
| 1/2011 | 21.01.2011 | 10.02.2011 |
| 2/2011 | 18.03.2011 | 07.04.2011 |
| 3/2011 | 06.05.2011 | 26.05.2011 |
| 4/2011 | 24.06.2011 | 14.07.2011 |
| 5/2011 | 02.09.2011 | 22.09.2011 |
| 6/2011 | 04.11.2011 | 24.11.2011 |
| 1/2012 | 20.01.2012 | 09.02.2012 |

INSERATE

| | Breite × Höhe | |
|-------------|---------------|-------|
| 1/1-Seite | 179 × 228 mm | 400.– |
| 1/2-Seite q | 179 × 112 mm | 200.– |
| 1/2-Seite h | 118 × 170 mm | 200.– |
| 1/3-Seite q | 118 × 112 mm | 140.– |
| 1/4-Seite q | 179 × 54 mm | 100.– |
| 1/4-Seite h | 57 × 170 mm | 100.– |
| 1/6-Seite q | 118 × 54 mm | 60.– |
| 1/6-Seite h | 57 × 112 mm | 60.– |
| 1/12-Seite | 57 × 54 mm | 30.– |

Wir bitten Sie, sich an diese
Masse zu halten. Abweichende
Inserate werden nach Rück-
sprache angepasst.

Einsenden an: Heinz Wolfer,
wolfer.grauf@bluewin.ch

TEXTBEITRÄGE

Fliesstext, nicht formatiert
Bilder in guter Qualität
(min. 300 dpi) separat schicken
Einsenden an: Liliana Baumann,
redaktion.dinerter@gmail.com



Text: Martin Schmid, Gemeindeschreiber

Bauen ist Trumpf!

Entscheide von Gemeinde wie auch Behördenmitgliedern des Hoch- und Tiefbaus sind gefragt. Elf Personen weniger zählte die Gemeinde Dinhard per Ende 2010 gegenüber dem Vorjahr, und schon nach kurzer Amtsdauer fand in der Kulturkommission ein personeller Wechsel statt. Auch Hundesteuern und die Velovignette sind wieder ein Thema.

Erschliessung Schiben

Die Bewilligung für die Erschliessungsanlagen *Schiben*, Welsikon wurde durch den Gemeinderat erteilt. In der Zwischenzeit konnte die private Bauherrschaft mit den Bauarbeiten beginnen. Die zu bauenden Werkleitungen und die Strasse – Name: *Neuwingertenstrasse* – werden nach Fertigstellung in das Eigentum der Gemeinde übergehen. Einzelne Leitungen werden auch in Zukunft auf privatem Grund liegen. Die notwendigen Durchleitungsrechte wurden in einem separaten Vertrag geregelt.

Im Hinblick auf eine allfällige spätere Bauetappe wird heute als Vorleistung eine grössere Kanalisationsleitung gebaut. So kann verhindert werden, dass die Leitung nicht bereits in einigen Jahren wieder ersetzt werden muss. Diese Vorleistung wird durch die Gemeinde vorfinanziert. Wenn das nördliche Gebiet eingezont und erschlossen wird, haben die Grundeigentümer, welche von der grösseren Leitung profitieren, den vorfinanzierten Betrag der Gemeinde zurückzuerstaten. Diese Regelung wurde ebenfalls in einem Vertrag festgehalten.

Lärmsanierungen an Staatsstrassen

Stark verkehrsbelastete Strassen, die bei den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern zu Lärmgrenzwert-Überschreitungen führen, müssen saniert werden. Dies verlangt das Umweltschutzgesetz und die darauf basierende Lärmschutzverordnung des Bundes. Bestehende Strassen gelten als ortsfeste Anlagen und müssen soweit saniert werden, als dies technisch und betrieblich möglich sowie wirtschaftlich tragbar ist und die Immissionsgrenzwerte nicht überschritten werden. Dem Kanton als Anlagehalter der Staatsstrassen fällt die Aufgabe zu, die Lärmsanierung durchzuführen. Grundsätzlich haben dabei Massnahmen an der Quelle gegenüber Massnahmen auf dem Ausbreitungsweg oder solche am Immissionsort Vorrang.

Der Kanton Zürich hat für die Staatsstrassen (Riedmühle-, Rutschwiler-, Seuzacher- und Welsikerstrasse) in der Gemeinde Dinhard eine Vorstudie erstellt. Auf dem Gemeindegebiet von Dinhard ist der Kanton als Anlagehalter der Staatsstrassen einzig bei einem Gebäude an der Welsikerstrasse sanierungspflichtig. Im Rahmen einer

Vorstudie ging es darum festzulegen, wo Lärmschutzwände oder -wälle gebaut werden können. Es hat sich gezeigt, dass die Erstellung einer Lärmschutzwand aus Gründen des Ortsbildschutzes nicht möglich ist.

In einem späteren Schritt wird die Baudirektion des Kantons Zürich den Eigentümer des Gebäudes anschreiben und ihm Beiträge an Schallschutzfenster in Aussicht stellen.

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

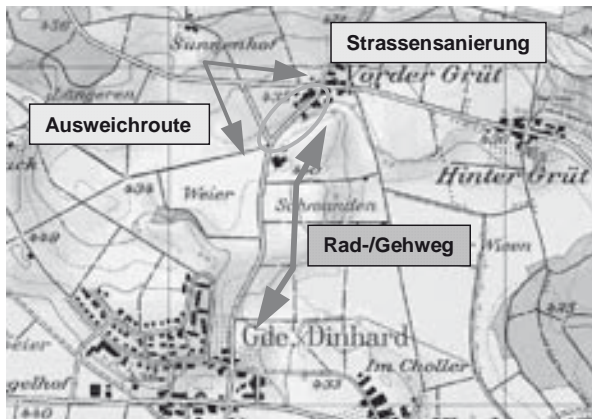
- Urs und Helene Zimmermann:
Umbau Wohnhaus,
Seuzacherstrasse 19
- Giuseppe Polimeni:
Neubau Gerätekiste,
Schmittenweg 19
- Karl Raggl:
Fassadensanierung,
Ebnetstrasse 24
- Hansjörg Schmid:
Erschliessungsanlagen Schiben

Gemeinde Dinhard
Geh-/Radweg Vorder-Grüt bis Ausser-Dinhard

Orientierung über die bevorstehenden Bauarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Auftrag der Gemeinde Dinhard wird ein neuer Geh- und Radweg zwischen Vorder Grüt und Ausser-Dinhard erstellt. Die Arbeiten beginnen im März 2011 und dauern ca. 4 Monate. In diesem Zusammenhang wird auch die Altikerstrasse in Vorder-Grüt saniert.



Unternehmer

Die Arbeiten wurden an die folgende Unternehmung vergeben:
Brossi AG, Wülfingerstrasse 285, 8408 Winterthur

Bauleitung

Die Bauleitung erfolgt durch das
Ingenieurbüro Bachmann Stegemann + Partner, Landstrasse 51, 8450 Andelfingen,
Herr D. Ruckstuhl oder F. Wilhelm, Tel G.: 052 305 22 55

Zufahrten/Verkehr

Die Durchfahrt durch die Baustelle sollte immer gewährleistet sein. Bei der Sanierung der Altikerstrasse in Vorder-Grüt ist zeitweise eine Sperrung für den Durchfahrtsverkehr notwendig. Eine Umfahrung wird signalisiert. Wir bemühen uns, diese Einschränkung möglichst gering zu halten.

Zusammen mit dem Bauunternehmer sind wir bestrebt, die Bauzeit möglichst kurz und die Lärmimmissionen möglichst gering zu halten. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

D. Ruckstuhl
Bauleitung

I:\PROJ_E\EBL\EBL3\EBL3_564\administration\bl3564br_Bauinfo_Nr1.doc

- Erich Elsener:
Einbau Wohnung,
Büelstrasse 82
- Ulrich und Marlies Sollberger:
Anbau Autounterstand und
Umbau Wohnhaus,
Steinbuelstrasse 2

1387 Einwohner per Ende 2010

Ende 2010 wohnten 685 Einwohnerinnen und 702 Einwohner in Dinhard. Davon waren 881 Personen evangelisch-reformiert, 218 Personen römisch-katholisch und eine Person christkatholisch. 288 Personen bekannten sich zu einer anderen Konfession oder bezeichneten sich als konfessionslos.

Ersatzwahl in die Kulturkommission

Der Gemeinderat hat für den Rest der Amtsdauer 2010 – 2014 Herbert Burkhard in die Kulturkommission gewählt. Die Ersatzwahl wurde nötig, weil Marie Louise D'Amico aus der Kommission zurückgetreten ist. Frau D'Amico wird für ihren Einsatz ganz herzlich gedankt. Herbert Burkhard wünschen wir viel Erfolg im neuen Amt.

Velovignetten 2011

Bezug auf der Gemeindekanzlei

Auch im Jahr 2011 werden die Velovignetten für die Einwohner von Dinhard gratis abgegeben. Sie können am Schalter der Gemeindekanzlei Dinhard zu den üblichen Öffnungszeiten bezogen werden. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Dinhard haben Anrecht auf eine Gratisvignette. Vorschulpflichtige Kinder sind davon ausgenommen, da sie auf öffentlichen Strassen noch nicht Velo fahren dürfen. ◆

Hundesteuer 2011

Seit Januar 2007 müssen alle Hunde (auch Welpen) vor der Abgabe, spätestens aber bis 3 Monate nach der Geburt, mittels Mikrochip gekennzeichnet und registriert sein. Hunde mit einer deutlich lesbaren Tätowierung müssen zwar nicht neu gekennzeichnet, aber ebenfalls registriert sein. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat die ANIS Animal Identity Service AG als Datenbank für die Registrierung bestimmt.

Wie bis anhin sind alle Hundehalterinnen und Hundehalter verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeinde anzumelden und dieser allfällige Mutationen mitzuteilen. Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel sowie der Tod des Hundes sind zusätzlich direkt der ANIS AG zu melden (www.anis.ch / Tel. 031 371 35 30).

Wir werden allen Hundehalterinnen und Hundehaltern, welche im Jahr 2010 einen Hund verabgabt haben, im Februar eine Rechnung zustellen. Zusätzlich zur Rechnung erhalten Sie eine Broschüre über die praktische **Hundausbildung für grosse und massige Hunde**. Dies betrifft Hunde, welche nach dem 31. Dezember 2010 geboren sind. Nach erfolgreich abgeschlossenem Kurs müssen Sie die **Bestätigung innerhalb eines Monats bei der Gemeindeverwaltung einreichen**.

Wer neu einen Hund hält, muss dies der Gemeindekanzlei bis spätestens Ende März 2011 melden: gemeinde@dinhard.ch oder Tel. 052 320 80 80

Die Hundesteuer beträgt innert der ordentlichen Frist (Ende März 2010) Fr. 150.– zuzüglich Fr. 10.– für die Anmeldung. Bei verspäteter Anmeldung erhöht sich die Abgabe auf Fr. 190.–. In der Steuer enthalten ist die kantonale Abgabe von Fr. 30.–. Mit dem neuen Hundegesetz entfällt die Ermässigung für «Hofhunde».

Das neue kantonale Hundegesetz ist seit 1. Januar 2010 in Kraft. Informieren Sie sich auf der Seite des Veterinäramtes: www.veta.zh.ch
Wichtig: haben Sie eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen?

Gemeinderat Dinhard

Uebersicht der Sammel- und Häckseltouren 2011

bitte ausschneiden und aufbewahren!



Altpapier und Karton

Samstag, 5. Februar 2011
Samstag, 30. April 2011
Samstag, 9. Juli 2011
Samstag, 29. Oktober 2011

Sammelgut in Papier- und Plastiksäcken oder in Kartonschachteln wird nicht mitgenommen!



Häckseldienst

Dienstag, 15. März 2011
Montag, 27. Juni 2011
Montag, 29. August 2011
Montag, 14. November 2011



Haushalt-Sonderabfall

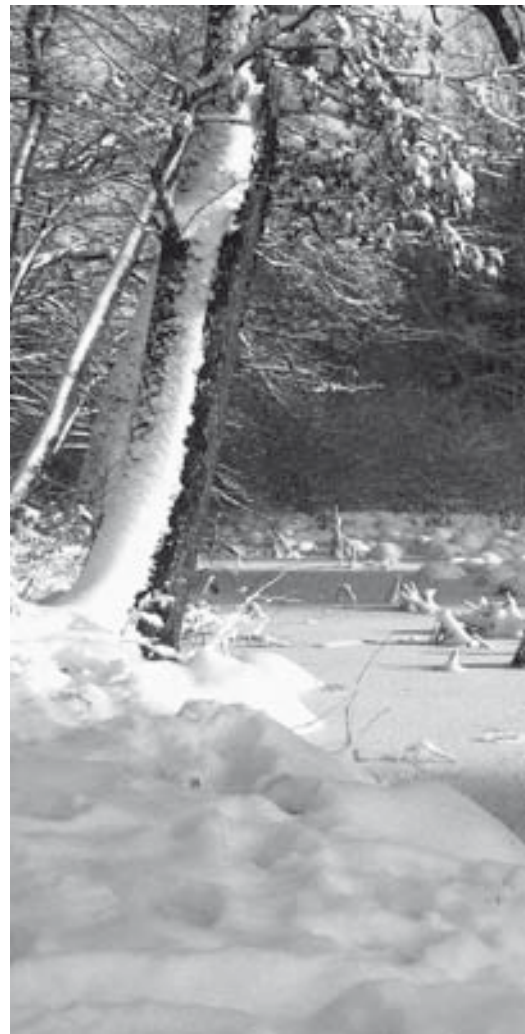
25.01.2011 (bei Druck Dinerter schon vorbei)

weitere Möglichkeit zur **Abgabe in Seuzach:**
18.02.2011, 08.30 - 12.00 Uhr
beim Werkhof, Strehlgasse 5



Kleidersammlung

Anfang April
Ende August
(Daten bei Redaktionsschluss noch nicht genau bestimmt)



Heute ist es traumhaft schön – ein prächtiger Wintertag wie im Bilderbuch. Genau richtig für unsere zweieinhalbstündige Winterwanderung, die direkt vor der Haustüre beginnt.

Zauberhafte Drei-Seen-Wanderung am Stephanstag

Text und Bilder: Peter Sigrist

Von Eschlikon gelangen wir zum naturgeschützten *Gurisee*. Am tiefverschneiten Hang beim *Markwalderschürli* vergnügen sich Kinder beim Schlitteln. Der Rundgang um den gefrorenen und mit Schnee verzauberten See: ein totaler Aufsteller. In dieser einmaligen Umgebung bieten sich viele Fotomotive an. Weiter geht es rechts hoch über den Buechholzweg, später dem Waldrand entlang zum *Bucherweiher*. Schönheit und Beschaulichkeit, wie sie selten zu

erleben sind, lassen uns dort eine kurze Zeit verweilen. Dann trampeln wir auf der Sonnenseite auf einem schmalen Schneeweg dem Waldrand entlang bis zum *Rütibühl*. Kurz vor dem Punkt 506 Meter geht's rechts auf einem einsamen Waldweg durch den tief verschneiten, romantischen Tannenwald bis zur Strasse nach Thalheim. Darauf folgen wir ungefähr 200 Meter der Fahrstrasse in Richtung Thurtal; vor dem Waldrand rechts abbiegen und in Richtung

Station Thalheim marschieren. Immer dem Waldrand folgend erreicht man hinter einer Lagerscheune bald den stillen *Bösen See*. Dieses private, aber sehr reizvolle Grundstück ist ebenfalls ein Augenschmaus und erfreut unsere Seele. Die kleine zierliche Holzbrücke weist uns symbolisch den Weg in ein hoffentlich gutes und friedliches neues Jahr. ◆



links oben: *Gurisee*
links: *Bucherweiher*
oben: *Bösensee*

Matzinger — **ME**

Elektro-Technik

Im Winkel 8
8474 Dinhard
Tel. 052 338 11 22
Fax 052 338 11 20
info@matzinger.ch
www.matzinger.ch

ME Matzinger — bringt es ans Licht

**Sanitär - Heizung
Reparaturen**


- Umbau
- Renovation
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkung
- Ablaufreinigung



Rolf Rutschmann AG
Seuzach / Ellikon a. d. Thur
Tel. 052 369 00 69
Fax 052 369 00 68
info@rutschmannag.ch

DRUCKEREI WALDMEIER

8474 DINHARD
TEL. 052 336 15 55
DRUCKEREI.WALDMEIER@DINHARD.CH



SEIT 30 JAHREN

IHR PARTNER FÜR ALLE DRUCKSACHEN

WIR BERATEN SIE GERNE UND FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!



Karl Erb Spenglerei AG
Sanitär-Haustechnik
Planung Reparaturen
Postfach 8474 Dinhard
Telefon 052 336 10 25
Telefax 052 336 10 28

www.erb-san.ch

Andreas von Ballmos beantwortet Fragen



Interview: Ursula Schönbächler, Co-Schulleiterin



Beim letzten Schulbeginn übernahm Andreas von Ballmos von Erich Balzli das Amt als Schulleiter an der Sekundarschule Seuzach. Schon bald hat er ein halbes Jahr Seuzacher Schulkultur erlebt. Wie es ihm bisher ergangen ist – dazu stellt ihm Ursula Schönbächler, seine Co-Schulleiterin, ein paar Fragen.

Bitte stell dich unseren Leserinnen und Lesern kurz vor:

Ich bin 53-jährig, verheiratet und Vater von drei Kindern im Alter von 17, 18 und 20 Jahren. Aufgewachsen bin ich in Oberwinterthur, wo ich auch alle Schulen durchlief. Nach meiner Ausbildung zum Sekundarlehrer unterrichtete ich während 15 Jahren in Wiesendangen und wechselte 1999 an die Schule meines jetzigen Wohnortes Elgg.

Wie sieht dein Arbeitstag aus?

Viel Zeit verbringe ich vor dem Computer. Ich schreibe Sitzungsprotokolle, bearbeite Gesuche, prüfe Anträge und kommuniziere mit verschiedensten Fachstellen. Auch arbeite ich in Projektgruppen mit und plane schulinterne Weiterbildungen oder Informationsabende. Besonders wichtig ist mir der persönliche Kontakt mit Schülern, Eltern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zusätzlich unterrichtete ich mit einem 50%-Pensum.

Gibt es auch Belastendes?

Viele Schüler wachsen in einem schwierigen persönlichen oder familiären Umfeld auf. Das wirkt sich häufig auf das Verhalten und die schulischen Leistungen aus. Trotz kompetenter Schulsozialarbeit und einem gut ausgebauten Betreuungsangebot können wir solche Probleme oft nicht lösen, die Jugendlichen höchstens betreuen und begleiten.

Was beeindruckt dich am meisten?

Die Sekundarschule Seuzach ist seit acht Jahren eine geleitete Schule. Sie besitzt hervorragende Strukturen, der Schulbetrieb ist gut organisiert. Es ist eine topmoderne Infrastruktur vorhanden, die laufend erneuert und ergänzt wird. Beeindruckt bin ich von der Schulkultur. Alle an der Schule Beteiligten – Eltern, Schülerinnen und Schüler mit einbezogen – begegnen sich in der Regel respektvoll und mit grosser Wertschätzung.

Welche Aufgaben stehen in nächster Zeit an?

Im nächsten Schuljahr setzen wir mit der Neuorganisation der 3. Sekundarklasse eine weitreichende kantonale Schulreform

um und werden zum ersten Mal lernbehinderte Kinder in unsere Regelklassen aufnehmen. Die Integration von behinderten Menschen und Kindern ist eine zentrale Aufgabe unserer Gesellschaft. Ich hoffe, dass sich auch diese Jugendlichen bei uns wohlfühlen werden.

Freust du dich auf das nächste Halbjahr?

Ich freue mich nicht nur auf das nächste Halbjahr, sondern auf jeden neuen Arbeitstag. Die Arbeit mit Jugendlichen ist manchmal nervenaufreibend, oft herausfordernd, nie langweilig und immer sehr befriedigend.

Herzlichen Dank für die spannenden Antworten. ◆

Projektwoche im Mai

Vom 23. bis 27. Mai 2011 findet die Projektwoche **Sek Seuzach bewegt** statt. Erlebt werden soll die Bewegung im Sinne von körperlicher, aber auch geistiger Tätigkeit.

Die Schülerinnen und Schüler haben ihr Wunschthema vor Weihnachten gewählt und wurden den entsprechenden Kursen und Projekten zugeteilt. Diese beinhalten folgende Themen: Flossbau, Audiowalk, Soaps, Bodenseerundfahrt (Velo), Musical, Theater, Kunst, Wanderungen im Tessin, Projektwochenzeitung, verschiedene Tänze, Selbstverteidigung, Reiten, Zoo Zürich, Tennis, Squash, American Football.

Die halb- und ganzwöchigen Anlässe finden am Freitagabend in einem gemeinsamen Event ihren Abschluss. Dazu sind auch die Eltern eingeladen.

Damit die Projektwoche möglichst vielseitig *bewegt*, fragen wir Sie an, ob Sie Lust und Zeit hätten, einzelne Projekte zu begleiten und zu bewegen?

Falls Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei der Schulleitung per E-Mail schulleitung@sekseuzach.ch oder per Telefon unter 052 320 00 78.

Für die Projektgruppe:
Doris Stöckli

Freiwillige und Angestellte der Kirchgemeinde Dinhard zu Besuch in der



Text: Ursula Sigg, Kirchenpflege • Bilder: Heinz Wolfer

«Das soll eine Kirche sein?»

hat sich vielleicht der eine oder die andere gefragt, die am Samstagabend, 8. Januar, die Halle 1019 im Sulzerareal betrat. Man befand sich in einer ehemaligen Fabrikhalle mit Bühne und Bar, und dazwischen standen festlich gedeckte Tische.

Die etwa 50 Personen waren von der Kirchgemeinde zum alljährlichen Anlass für Freiwillige und Mitarbeitende an diesen besonderen Ort, in die Fabrikkirche Winterthur, eingeladen worden.

In der Begrüssungsansprache wies Werner Baumann darauf hin, dass mit dem neuen Jahr das *Europäische Freiwilligenjahr 2011* begonnen hat und dankte allen, die sich als Angestellte oder Freiwillige im vergangenen Jahr in unserer Kirchgemeinde aktiv engagiert hatten.

Anschliessend stellte Nik Gugger, der Gesamtleiter der Fabrikkirche, dem

staunenden Publikum die Besonderheit dieser *Kirche* vor. Sie ist aus dem Projekt Jugendkirche der reformierten Landeskirche hervorgegangen und bietet nicht nur Gottesdienste für Junge und Junggebliebene an, sondern ist auch eine soziale Institution. Nachdem die Jugendkirche in den ersten Jahren ihres Bestehens Gottesdienste in verschiedenen Winterthurer Kirchen abgehalten hatte, bot sich ihr 2006 die Gelegenheit, eine stillgelegte Fabrikhalle zu mieten. Mit unermüdlichem Engagement, viel Netzwerkarbeit und dank glücklichen Fügungen gelang es Nik Gugger, die nötigen finanziellen und personellen Mittel aufzutreiben, um in der ehemaligen Fabrik eine ganz besondere Kirche einzurichten. Deren Motto ist das klösterliche «ora et labora»: Bete und arbeite!

Da ist zum Beispiel das Fabrikbistro, wo an Werktagen günstige Mittagessen

angeboten werden; ein Büroservice erledigt Aufträge im graphischen Bereich und im Versand. In beiden Projekten werden Menschen in schwierigen Lebenssituationen vorübergehend beschäftigt und bei ihrer Rückkehr in die *normale* Arbeitswelt begleitet.

Der *Montagsblues* und die *WunderBar* sind monatliche Treffpunkte zum Musikhören und Philosophieren. Und acht- bis zehnmal im Jahr finden besondere Gottesdienste zu speziellen Themen statt.

In dieser aussergewöhnlichen Ambiance liessen wir uns mit Köstlichkeiten vom Fabrikbistro verwöhnen. Ich vermute, dass einige der Gäste beim Verlassen des multifunktionalen Lokals im Geist «auf Wiedersehen» sagten und sich vornahmen, wieder zu kommen, sei es zum Mittagessen oder zum Besuch eines bestimmten Anlasses. ◆



Den Start in dieser Beitragsreihe macht die Kirche. Sie steht weltweit an erster Stelle auf der Liste der Freiwilligenarbeit.



Im Dienste der Kirchgemeinde

Text: Liliana Baumann • Bild: Heinz Wolfer

Ohne die Unterstützung von Freiwilligen wäre die Kirche kaum in der Lage, die vielfältigen Aufgaben im sozialen wie auch gesellschaftlichen Bereich wahrzunehmen. Im Gegenzug bietet ein Einsatz in der Freiwilligenarbeit die Chance, sich zu entfalten, Ideen

einzubringen und dafür Freiräume zu nutzen oder in der Arbeit eigene Stärken und Schwächen zu erkennen. Sie kann motivierend wirken, zur Lebenserfahrung und Persönlichkeitsentwicklung beitragen und auch ein Netzwerk bieten.

Etwas mehr als 60 freiwillig arbeitende Dinharderinnen und Dinharder engagieren sich in der reformierten Kirchgemeinde. Sie sind eine wichtige Stütze im gut funktionierenden Gemeindeleben. Die Grafik veranschaulicht die Vielseitigkeit ihrer Tätigkeiten. ◆



Fiire mit de Chliine

Text: Gabi Schneider • Bild: Sibylle Ventura



«17. 12. 2010 – 34 cm Neuschnee im Raum Winterthur»

(Archivbericht SF Meteo)

Sowas gibt es nicht alle Jahre und es war Spitze! Da liessen es sich die jungen Mütter, Väter und Grosseletern unserer Gemeinde nicht nehmen, sich für das stets gut besuchte und toll organisierte *Fiire mit de Chliine* in der Kirche Dinhard schon früh morgens mit den Kindern auf ihren Schlitten auf den Weg zu machen.

Sie kamen aus allen Himmelsrichtungen und wurden vor der Kirche von Jürgen Terdenge begeistert begrüsst. Unser Pfarrer ist sichtlich stolz auf seine junge und tapfere Gemeinde. ◆

Dinhard sucht den Superengel

Text: Alexandra Bachmann v/o Fägi, Cevi Dinhard



Waldweihnacht 2010 – Ganz im Zeichen der unzähligen Castingshows veranstalteten auch wir unser eigenes Casting.

18. Dezember, Welsikon – Gurisee: Viele CevianerInnen und ihre Eltern trotzten dem kalten Winterwetter und Schnee und folgten unserem Aufruf. Die Jury stellte sich den Versammelten beim *Gurisee* vor.

Natürlich wird man nicht einfach so mal Superengel. Nein, hierzu bedurfte es noch einiger Tests, sowie eines strengen Auswahlverfahrens. Unsere potentiellen Superengel mussten ihr Können unter Beweis stellen.

Bei den vier Posten rund um den *Gurisee* wurden die Anwärter auf Herz und Nieren geprüft. Gruppenweise wurden die Kandidaten auf den Postenlauf geschickt, damit wir ihre Begabungen beurteilen konnten. Ob Singstimme, Päcklitransport, Guetzi verzieren oder das perfekte Engeloutfit zusammenstellen – um in den Recall zu gelangen,

mussten alle Fähigkeiten vorhanden sein. Bei Bedarf konnten diese aber noch perfektioniert beziehungsweise erarbeitet werden. Die an den Posten bereitstehenden Experten und Expertinnen notierten alle Ergebnisse, sodass die Jury eine fundierte Auswahl treffen konnte.

Bevor die Jury ihre Resultate bekannt gab, durften sich die Prüflinge bei einer feinen Kartoffelsuppe und selbstgemachtem Punsch aufwärmen.

Nachdem alle Gliedmassen wieder aufgetaut waren, mussten sich die Kandidaten der wohl strengsten Prüfung dieses Castings stellen: dem Vorsingen des zuvor eingeübten Weihnachtsliedes. Nach einer kurzen Jury-internen Besprechung wurden die Recall-Tickets in Form einer Urkunde übergeben. ◆

Jungen und Mädchen ab der 1. Klasse können jederzeit dazu stossen. Jugendliche ab 15 Jahren dürfen sich unverbindlich an einem Nachmittag als LeiterIn probieren.

Kontakt und Informationen:

| | | |
|----------|---|---------------|
| Mädchen: | Alexandra Bachmann v/o Fägi | 052 336 10 77 |
| Knaben: | Markus Fischer v/o Adler oder dinhard@cevi.ch | 052 335 49 08 |

Agenda:

| | |
|-------------|------------------------------------|
| 12. Februar | Cevi-Nachmittag und Cevi- Fröschli |
| 12. März | Cevi-Nachmittag und Cevi- Fröschli |
| 26. März | Cevi-Nachmittag |

Wir haben auch eine eigene Homepage. www.cevi-dinhard.ch



«im Büel»



Schlittelplausch

Bilder: Samuel Spahn



Kinderhaus Dinhard

Text: Corina Lindenmann, Projektgruppe

Die Gemeindeversammlung hat am 16. November 2010 über das Angebot eines Kinderhauses in Dinhard entschieden. Die Projektgruppe setzt das von ihr bereits erarbeitete Konzept bis im Sommer um, damit das Kinderhaus am 2. August 2011 eröffnet werden kann.

Die Betreuung wird in der Abwartwohnung des Schulhauses realisiert. Sie steht Kindern im Alter von 3 Monaten bis 12 Jahren offen und ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Damit deckt sie die gesetzlich vorgeschriebene ausserfamiliäre und ausserschulische Betreuung von Kindern ab.

Der heutige Mittagstisch wird organisatorisch in den Betrieb des Kinderhauses integriert. Während den Schulferien wird bei genügender Nachfrage eine spezielle Ferienbetreuung organisiert. Einwohner der Gemeinde Dinhard haben in der Aufnahme Priorität. Familien in Notsituationen werden nach Möglichkeit unterstützt. Das Kinderhaus nimmt auch soziale und sozialpädagogische Aufgaben wahr. Der Betrieb wird von der Sozialbehörde bewilligt und untersteht der Schulbehörde. Das

Kinderhaus wird von ausgebildetem Personal geführt.

Die nächsten Schritte der Projektgruppe beinhalten unter anderem:

- Lancierung des Wettbewerbs zur Namensgebung
- Anstellung einer LeiterIn für das Kinderhaus sowie weiterer Betreuungspersonen
- Organisation eines Sammeltages für Spielsachen und Mobiliar
- Sammeln von Anmeldungen für die Betreuung von Vorschul-Kindern und für die schulergänzende Betreuung

Die Projektgruppe freut sich, Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu informieren.

Wer findet einen Namen für das Kinderhaus Dinhard ?

In unserem *Kinderhaus* in der Abwartwohnung im Primarschulhaus sollen ab 2. August 2011 Kinder von 3 Monaten bis 12 Jahren betreut werden; es ist also sowohl Krippe als auch Kindertagesstätte und Mittagstisch.

Dafür brauchen wir einen passenden Namen. Nun ist Ihre Phantasie gefragt! Einzige Bedingung: es muss ein Name sein, der noch nicht irgendwo verwendet wird.

Senden Sie Ihren Vorschlag zusammen mit Name und Adresse **bis Samstag, 20. Februar 2011** an Gabriela Fehr, Choleweg 7, 8474 Dinhard

Die von der Projektgruppe ausgewählten Finalisten werden ab Samstag, 12. März bis und mit Samstag, 2. April 2011 in der Bibliothek Dinhard präsentiert und alle Einwohnerinnen und Einwohner von Dinhard haben dann die Gelegenheit, ihrem persönlichen Favoriten ihre Stimme zu geben. Der Name, der am meisten Stimmen erhält, wird unser Sieger sein! Die Gewinnerin oder den Gewinner werden wir benachrichtigen und mit einem Preis belohnen. Die Preisübergabe findet in der Bibliothek statt. Wir freuen uns über viele tolle Zuschriften! ◆

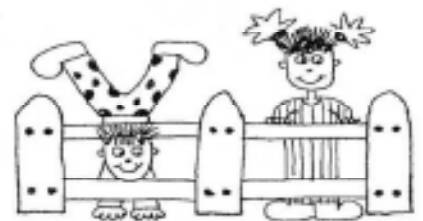
Anmeldung:

Wir bitten alle Interessierten, ihre Kinder frühzeitig anzumelden. Die Platzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde und der Schule:

www.dinhard.ch – Soziales/Gesundheit – Kinder/Jugend
www.schule-dinhard.ch – Organisation

Die Anmeldeformulare sind auch im Gemeindehaus oder auf Anfrage über die Lehrpersonen erhältlich.





«Lichterfäscht» der Waldspielgruppe Haselmuus

SPIEL
GRUPPE
DINHARD

Text: Gabi Schneider • Bilder: Denise Bernhard und Gabi Schneider

Bericht vom Waldabend am 16. Dezember 2010

Bei viel Schnee und aufregend schöner Stimmung treffen wir uns um 17 Uhr bei der Sporthalle in Dinhard. Dort stehen die von unseren Kindern selber *durchlöcherten* Laternen bereit.

Wir stampfen mit unseren Kleinen ungefähr zwanzig Minuten in Richtung Wald, wo uns dann viele Teelichter den Weg nach oben zum Waldspielgruppen-Platz weisen. Dies sorgt für eine wunderschöne und romantische, vorweihnachtliche Atmosphäre. Oben angekommen wartet ein wärmendes Lagerfeuer mit heissen Getränken, Würstli und Brot auf uns. Das tut richtig gut bei der Kälte.

Die Kinder spielen, klettern, springen und zeigen uns Eltern die geheimen Verstecke der *Haselmüüslers*.

Wir singen alle zusammen *Ich geh mit meiner Laterne* und *Der Mond ist aufgegangen* und geniessen den speziellen Abend.

Nach ungefähr zwei Stunden sind alle sehr zufrieden, satt und langsam auch

müde. Nun ist es Zeit, sich wieder auf den Heimweg zu machen.

Ein grosses Dankeschön geht an alle drei Waldspielgruppen-Leiterinnen

Gabriela Fehr, Sandra Lüscher und Helen Zimmermann. Ihr habt das wieder ganz toll organisiert! ◆

Wir haben zur Zeit 32 Kinder in der Spielgruppe Dinhard, aufgeteilt in:

| | | |
|------------|------------------|------------------------------------|
| Dienstag | 8.30 – 11.30 Uhr | 1. Indoor-Spielgruppe Schnäggehüsl |
| Mittwoch | 8.30 – 11.30 Uhr | 2. Indoor-Spielgruppe Schnäggehüsl |
| Donnerstag | 8.30 – 11.30 Uhr | Waldspielgruppe Haselmuus |

Da nach den Sommerferien 2011 einige unserer Spielgruppen-Kinder in den *Chindsgi* wechseln, werden wieder Plätze frei!

Anmeldung (nur mit ausgefülltem Anmeldeformular) ab sofort möglich an:

Spielgruppenverein Dinhard, Sabine Geyer, Choleweg 2, 8474 Dinhard
per e-mail: sabine.geyer@bluewin.ch

Anmeldeformular und weitere Informationen unter:
www.spielgruppe-dinhard.ch

Ein Austauschjahr im Ausland? YFU bietet die Möglichkeit!



YFU, eine gemeinnützige Jugendaustauschorganisation, bietet 15- bis 23-Jährigen die Chance, ein Jahr oder ein Semester in einer anderen Kultur zu verbringen.
Es gibt noch freie Plätze im Programmjahr 2011/12 mit Abreise im August 2011 für Austauschaufenthalte in Südamerika und Europa.
Anmeldeschluss: 15. Februar 2011

Detaillierte Informationen: www.yfu.ch
Erfahrungsberichte von Austauschschülern:
www.yfu.ch – Austauschaufenthalt –
Erfahrungsberichte

Infos zu weiteren Austauschorganisationen beim Dachverband zur Förderung von Jugendaustausch:
www.intermundo.ch

Biblio-Kaffee 2011



Am ersten Samstag des Monats:
(ausgenommen Schulferien)

2. April, 7. Mai, 2. Juli,
von 10.00 bis 12.00 Uhr
in der *Gemeindebibliothek*

Dinharderinnen und Dinharder treffen, sich in gemütlicher Umgebung unterhalten, einen Kaffee und ein Gipfeli zum Selbstkostenpreis geniessen – ob Sie Bibliothekskunde sind oder nicht – Sie sind herzlich willkommen!

Bibliothekskommission, Esther Blattner,
Nelly Bürge, Regula Kissling

**Malergeschäft
Heinz Böhny**

052 336 21 45
8474 Dinhard
www.boehny-farben.ch



Farbberatungen Dekorative Anstriche Risse Sanierungen

Q-Design Laden

Welsikerstrasse 3, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 19 00

Mo geschlossen
Di–Fr 09.00–12.15 Uhr
 13.30–18.00 Uhr
Sa 09.00–13.00 Uhr



QDESIGN
by Quellenhof-Stiftung

www.Q-Design.ch

Verkaufe für Sie!

- Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus
- Eigentumswohnung
- Bauland

*zuverlässig
fair
kompetent*

immoMARTI
Immobilien
Michael Marti
8474 Dinhard
052 338 11 44
info@immomarti.ch
www.immomarti.ch



Vielseitig und abwechslungsreich soll es werden, das neue Bibliotheksjahr, und für jeden Bibliothekskunden etwas bieten.

Vielseitiges Bibliotheksjahr

Text: Dagmar Sommer, Bibliothekskommission



Schwungvoll sind wir gestartet ...

... mit dem gut besuchten Kinoabend vom 8. Januar bei dem sich *Cats and Dogs* in bester Agentenmanier um das Wohl der Menschen bemühten; sich Knight mit seiner Hilfsagentin bei *Night and Day* die wildesten Verfolgungsjagden lieferten. Beide Filme waren witzig und temporeich und das in der Pause zu knabbernde Popcorn reichte kaum aus, um die Nerven zu beruhigen.

... mit unserer DVD-Aktion, bei der sich Filmfans noch bis Ende Februar jede Scheibe für 2.50 Fr. ausleihen können.

... mit der neuen Themenausstellung für die Erwachsenen, die eine neue Auswahl an interessanten und unterhaltenen Erlebnisberichten bietet.

... mit der neuen Themenausstellung für Kinder und Jugendliche. Im Zen-

trum: englisch geschriebene Bücher selber lesen oder sich vorlesen lassen.

... mit der neu eröffneten *Bring & Take* Tauschbörse, bei der jeder seine ausgelesenen englischen Bücher bringen und sich unkompliziert andere zum Lesen mitnehmen kann.

Neben den beliebten und bewährten Anlässen, die aus unserer Veranstaltungsliste nicht mehr wegzudenken sind, möchten wir unsere Bibliothek aber immer wieder mal für neue Ideen öffnen. Unsere beiden Gelegenheiten im Laufe des letzten Jahres, bei denen in der Bibliothek Kaffee getrunken und geplaudert werden konnte, haben regen Anklang gefunden und es besteht der Wunsch nach weiteren solchen Gelegenheiten. Wir freuen uns, dass Esther Blattner, Nelly Bürge und Regula Kissling den neuen Biblio-Kaffee betreuen werden, der jeweils am ersten Samstag des

Öffnungszeiten

während den Sportferien

21. Feb. – 6. März 2011 jeweils am Montag
18.30 – 20.30 Uhr

Fasnachtsmontag

14. März 2011 geschlossen

Monats während der Ausleihe stattfinden wird. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Einladung. Falls Sie die erste Gelegenheit dazu verpasst haben – der nächste Biblio-Kaffee findet am 2. April statt und wir würden uns sehr freuen, auch Sie einmal in unserer Bibliothek zum Kaffee begrüßen zu dürfen. ◆

WB
Werner Bärtschi



CARROSSERIE • SPRITZWERK

8474 Dinhard-Grüt • Rickenbacherstrasse 23
Telefon 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

DAS FACHGESCHÄFT

für sämtliche Carrosserie-Arbeiten, Motorradverkleidungen, Reparaturen
und Old-Timer-Restaurationen

www.grafik-velde.ch

1981
Gründung der Firma
ERWIN PETER HOLZBAU
als 1-Mann-Betrieb



30
JAHRE
ERWIN PETER
HOLZBAU
8474 Dinhard

30
JAHRE
ERWIN PETER
SCHREINEREI
8474 Dinhard



30
JAHRE

30
JAHRE
ERWIN PETER
DACH
8474 Dinhard



ERWIN
FACH
84

30 Jahre Erwin Peter Holzbau



Wir sind
die Umbauspezialisten ...
... arbeiten zukunftsorientiert -
und realisieren erfolgreich
Kundenwünsche.

Wir sind regional
... setzen auf TO
und halten unser V

Ebnetstrasse 6 8474 Dinhard Tel. 052 336 14 60 Fax 052 336 21 28 www.peter-holzbau.ch



2011

**HOLZBAU
SCHREINEREI
PARKETT
DACH FASSADEN**
mir händ de Durchblick!

30 JAHRE ERWIN PETER HOLZBAU
Ehemalstrasse 6 8474 Dinhard
Tel. 052 336 14 60 Fax 052 336 21 29
www.peter-holzbau.ch



Werkstatt: Schmitzenweg 1 8474 Welsikon
Briefadresse: Haldenstrasse 68 8472 Seuzach
Telefon + Fax: 052 335 23 96
www.pbeer-bauspenglerei.ch

- Spenglerei
Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen
Bad- und Küchenumbauten
Reparatur-Service
Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage von
Waschmaschinen, Tumbler
und Geschirrspüler

Blatter AG

Bauunternehmung

Hoch + Tiefbau
Umbauten
Kundendienst
Fassadenrenovationen
Aussenwärmmedämmungen
⇒ neu Beton Bohr- und Fräsarbeiten!

Mettlenstrasse 8 Oberohringen 8472 Seuzach
Tel. 052 320 07 20 Fax 052 320 07 28
www.blatter-bau.ch



Wir wecken Ihre Frühlingsgefühle

Als Dankeschön für einen Einkauf bei uns
erhalten Sie einen kleinen Frühlingsgruss,
aber nur bis Ende Februar.

Die erste Adresse für Blumen und Pflanzen in Ihrer Region.

BERBERAT GÄRTNEREI / BLUMENGESCHÄFT
HINTER GRÜT
8545 RICKENBACH



Mo. – Fr. 8.00 - 12.00 13.30 - 18.30 SA. 8.00 - 14.00
TELEFON 052 336 11 20

Warum Pippo Pollinas Aufführungen die Besucher begeistern

Text: Herbert Burkhard, Kulturkommission



Pippo Pollina. Er gastiert am 9. April 2011 in Dinhard.

Pippo Pollina führt am 9. April 2011 in der Turnhalle Dinhard sein neues Programm «Über die Grenze trägt uns ein Lied» vor. Eine musikalische und sprachliche Reise durch 30 Jahre.

Pippo Pollina lebt von seinen Konzerten. Er weiss, dass er immer sein bestes geben muss. Denn Mund-zu-Mund-Propaganda ist seine Werbung. Mit seiner seriösen professionellen Einstellung hat er sich einen grossen Freundeskreis geschaffen. In Italien. In Deutschland. Und vor allem in der Schweiz.

Pippo Pollina ist ein vielseitiger Musiker. Er überrascht seine Zuhörer mit seinem gewinnenden italienischen Charme auf frische und überzeugende Art. Auch in renommierten Sälen wie dem Casinotheater in Winterthur.

Pippo Pollina und Gaspare Palazzolo in Dinhard

Es ist der Kulturkommission Dinhard gelungen, Pippo Pollina für einen Auftritt in Dinhard zu gewinnen. Er

wird sein neues Programm «Über die Grenze trägt uns ein Lied» aufführen. Dieses lehnt sich an seinen Lebenslauf an. Pippo Pollina mit seiner Gitarre und seinem Klavier. Begleitet von seinem italienischen Musikfreund. Dem Saxophonisten Gaspare Palazzolo.

Wo erhalten Sie weitere Informationen über diesen Abend ?

Bereits jetzt finden Sie in der Webseite der Gemeinde, www.dinhard.ch, unter

der Rubrik *Kulturkommission* vertiefte Informationen. Dort können Sie sich Plätze reservieren. Pippo Pollina wird eine grosse Fangemeinde mitbringen. Reservierte Plätze sind sichere Plätze. Einige Wochen vor der Veranstaltung erhalten Sie eine Einladung in Ihrem Briefkasten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ◆

Pippo Pollina

Samstag, 9. April 2011
20 Uhr, in der Turnhalle Dinhard

Abendkasse ab 19 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 25.– / Jugendliche Fr. 15.–
Reservation über www.dinhard.ch



Vom Aff zum Turner – Referat von Dr. Dr. Prof. Hasenfratz

Text: Rahel Weber, TV Dinhard • Bilder: Erwin Peter und Heinz Wolfer



Am letzten Wochenende im Januar fand in Dinhard eine wichtige Vorlesung von Dr. Dr. Professor Hasenfratz über die Evolutionstheorie statt. Genau genommen referierte er über sein Fachgebiet, die spezifische Entwicklungsgeschichte des Turners. Um diese Geschichte plastisch und gut verständlich aufzuzeigen, entwickelte er sogar eine Zeitmaschine, mit welcher die

Zuschauer die Zeitgeschichte erstmals und exklusiv in Echtzeit miterleben konnten. Eine spannende Zeitreise begann. Die Entwicklung fängt laut Dr. Dr. Prof. Hasenfratz, in der Folge nur noch Professor genannt, bei den Affen an. So trug sein Referat auch den passenden Titel *Vom Aff zum Turner*. Die Affen, dargestellt von der kleinen Mädchenriege, turnten und tollten herum, wie es sich für echte Affen gehört. Der Professor überschlug ein paar tausend Jahre und kam direkt auf den Höhlenmenschen zu sprechen. Die kleine Jugli, zahlenmässig den Affen weit überlegen, versetzte uns tanzend und keulenschwingend direkt in die Steinzeit zurück. Danach

verhaspelte sich der Professor oder seine Zeitmaschine in der chronologischen Abfolge und die Turnerinnen des TVs gerieten mit ihrer Jump-Style-Tanzeinlage zwischen den Zeiten ganz schön ausser Atem und ins Schwitzen. Nach diesem kleinen Intermezzo ging die Zeitreise schön geordnet weiter. Die grosse Mädchenriege nahm uns mittels eines wunderbaren Stufenbarrenprogramms nach Ägypten mit, in die Zeit der grossen Pharaonen und ihren Pyramiden. Von den alten Ägyptern gab es laut dem Professor einen fliessenden Übergang zu den Römern. Es sah durch die Spezialbrillen sogar so aus, als ob die kämpfenden Gladiatoren aus der grossen Jugli stammten. Weil der Assistent





des Professors vor lauter Hunger das Antreiben des Zeitmaschinenmotors vergass, gab es anschliessend eine Verpflegungspause für alle Zuhörer des Referats. Dank des eingespielten Küchenteams, bestehend aus Doris Geissberger und Heinz Böhny, wurden die knurrenden Mägen mit Pasta und diversen feinen Saucen gesättigt. Natürlich gab es auch ein Dessertbuffet mit feinen Versuchungen. Als dann Giovanni die Maschine wieder zum Laufen gebracht hatte, folgte schon die Präsentation zum Thema Mittelalter mit seinen tapferen Rittern. Für den 3D-Effekt war die Geräteriege mit einer gelungenen Kombination aus Reck und Bodenturnen zuständig. Fast zeitgleich fand der Rütlichswur zur Gründung der Schweiz statt. Wie für die Zuschauer ziemlich überraschend klar wurde, war auch eine Frau am Schwur beteiligt. Zur Feier dieser Emanzipation zeigten die eleganten und gutgekleideten Damen

des TVs eine Kür auf dem Schwebebalken. Kaum waren sie vom Balken runter, stiegen sie in ihre Boote und machten sich auf zu neuen Ufern. Wie uns der Professor zeigte, hatte Kolumbus zwar Einreiseprobleme, aber das hinderte die Turnerinnen des TVs nicht daran, weiter auf Entdeckungsreise zu gehen. In der Moderne machte der Professor gleich auf mehrere wichtige Epochen aufmerksam. So zeigten die Turner des TVs den Zuschauern die erste Mondlandung aus dem Jahr 1969. Scheinbar schweelos turnten sie an Barren und sprangen vom Minitramp. Dank der Frauenriege konnte der Professor den Zuhörern die Flower-Power-Zeit richtig schmackhaft machen. Die riesigen gemalten Blumen, die fast ebenso grossen Sonnenbrillen und gutgelaunte Tänzerinnen liessen keinen Zweifel, in welchem Jahr wir uns nun befanden. Leider hiess das auch, dass dieser spannende Vortrag sich langsam dem Ende zuneigte. Zum

Schluss zeigte uns der Professor einen kleinen Ausblick in die eventuelle Zukunft des Turners. Dabei assistierten ihm die Turnerinnen und Turner des TV Dinhard mit einem futuristischen Tanz. Nach dem Referat begannen viele angelegte Gespräche, in der Halle, in der Kaffeestube oder in der Bar. Einige zogen sich sogar bis zum Morgen hin! Anbei muss erwähnt werden, dass zu einem solchen interessanten und unterhaltenden Referat viel mehr gehört als nur ein guter Gastdozent. Die zahlreichen Zuschauer und die Turnenden, die Schreiberlinge im Hintergrund, die fleissigen Helferlein in der Küche und Kaffeestube, das Barteam, natürlich ein super Abwartspaar, nette Anwohner, und und und... Danke an alle, die zum Gelingen dieses super Anlasses zugetragen haben! Es war königlich! ♦



elternbildung kanton zürich

Unterstützung für Eltern

Das neue Veranstaltungsprogramm Februar bis August 2011 der Elternbildung Nord ist erschienen, mit spannenden und lehrreichen Kursen, die Eltern und Erziehende in ihrer Aufgabe unterstützen und begleiten können.

Das Programm kann kostenlos unter eb.nord@ajb.zh.ch oder unter Tel. 052 266 90 90 bestellt werden.

Es freut uns, Sie darauf hinweisen zu können, dass am **26. März 2011** ein **zweiter Elternbildungstag** unter dem Motto „Stark durch Erziehung – Bilden für die Zukunft“ in Winterthur stattfinden wird. Die Veranstaltung bietet mit acht Workshops zu neuen relevanten Erziehungsthemen Eltern die Gelegenheit, sich in Sachen Erziehung fit zu machen.



Einladung zur Mitgliederversammlung

Montag, 11. April 2011
20.00 Uhr, Treffpunkt

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.



Renovationen
Küchen
Schränke/ Garderoben
Bodenbeläge

Müller & Steinmann AG Schreinerei
Kirchgasse 12, 8472 Seuzach
Tel. 052 335 18 42
www.mueller-steinmann.ch

modern wohnen!

Frauengruppe aktuell:



Frauen Jubiläumsjahr

*30 Jahre Gleichstellungsartikel in der Verfassung
40 Jahre Frauenstimmrecht
100 Jahre Internationaler Tag der Frau in der Schweiz*

8. März 2011, 19.00 Uhr

Politischer Abend mit Film und Fest (parteineutral)
Alte Börse, Bleicherweg 5, 8001 Zürich (Börsensaal, 1. Stock)
Individuelle Anmeldung: www.frauenzentrale-zh.ch – Anlässe
Wir besammeln uns am Bahnhof Dinhard um 17.15 Uhr.

Samariterkurs

Mittwoch, 30. März / Montag, 4. April 2011, 19.30 – 21.30 Uhr

Generalversammlung

Dienstag, 5. April 2011, 20.00 Uhr

Weitere Informationen

Vreni Schoch, Präsidentin, Tel. 052 336 14 28
oder auf unserer Homepage www.frauengruppe-dinhard.ch



Adventsausflug in die Erdnussrösterei Erzenholz

Text: Vreni Schoch, Frauengruppe • Bilder: Christa Käch



Knapp 50 Frauen besuchten am 23. November die Erdnussrösterei Gerelli/Vertriebsstelle Giovanelli AG in Erzenholz.

Die besten Erdnüsschen werden im Sand von Aegypten angebaut. Ein Teil der Arbeit wird maschinell, der grosse Rest aber manuell erledigt. Die Nüssli müssen von Hand aus der Schale getrennt werden, um ein intaktes Samenkorn zu erhalten. Sie werden dann mit der Sähmaschine gesetzt, aber von Hand in die richtige Lage im Boden gedrückt. Gut bewässert mit Nilwasser gedeihen die Pflanzen mit zartgelben kleinen Blüten bodennah. Die Sämlinge graben sich im Boden fest, wo die Nüssli im Dunkeln wachsen. Nach zirka vier-einhalb Monaten werden sie – ähnlich einer alten Kartoffelerntemaschine – aus der Erde gelockert, von Hand unter das Laub gekehrt und dann mit einer Dreschmaschine ausgesondert, maschinell und manuell nach Grösse sortiert und verpackt.

Auf dem Schiffsweg gelangen sie in die Schweiz, nach Erzenholz, wo die Erdnüsschen bei 175 bis 200 Grad etwa 20 Minuten geröstet und anschliessend für

die verschiedenen Abnehmer wieder verpackt werden.

Die erste Qualität ist das grösste *Knuspernüssli*. Laut unserem Führer stehen aber die kleineren Nüssli den grösseren im Geschmack in nichts nach. 80% des Jahresbedarfs wird im November und Dezember verkauft. Wir konnten auch ungeröstete Erdnüsschen kosten und für einen Selbstversuch nach Hause nehmen.

Exotische Früchte, Pilze und Mini-gemüse aus aller Welt, aber auch Beeren aus der Schweiz, finden an 365 Tagen, rund um die Uhr, von der Vertriebsstelle Giovanelli AG ihre Abnehmer in der ganzen Schweiz. Mit einer Sonderbewilligung fahren die Früchte- und Gemüsetransporteure zusätzlich nachts und am Sonntag. Die Logistik muss gut durchdacht sein, da die Kühlkette nie unterbrochen werden darf.

Der Anblick der grossen Vielfalt, die Pracht und Frische des Angebots brachten uns zum Schwärmen, aber auch zum Nachdenken. Hier das Überangebot und alles Erdenkliche und dort, wo die Früchte herkommen, herrschen Nahrungsknappheit und Monokulturen.

Trotzdem – nach einem Videofilm über den Anbau von Erdnüsschen – liessen wir uns von frischen Ananas, Mangos und Papayas verführen. Das gemeinsame Nachtessen in Uesslingen rundete den Abend ab. Der gute Start in die Adventszeit war gelungen.

Weitere Bilder finden Sie im Internet: www.frauengruppe-dinhard.ch ◆





Einladung zur Generalversammlung

**Freitag, 25.03.2011 um 20.00 Uhr
im Restaurant Bahnhof Welsikon**

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl eines Stimmzählers
2. Protokoll der GV vom 27. März 2009
3. Jahresberichte
4. Rechnungsabnahme 2009/2010, Revisorenbericht
5. Wahlen vom Vorstand und 2 Rechnungsrevisoren
6. Festsetzung der Jahresbeiträge für 2011 / 2012
7. Verschiedenes

Nach der GV wird uns Herr B. Schneider einen Film über das Leben der Eisvögel vorführen.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Mit freundlichen Grüssen
Der Vorstand

Senioren- Wandergruppe

Wanderdaten 2011:

- 2. März
- 6. April
- 4. Mai
- 1. Juni
- 6. Juli
- 3. August
- 7. September
- 5. Oktober
- 2. November
- 7. Dezember



Unterhaltung des Musikvereins und des Frauenchors Rickenbach 2011 in der Mehrzweckhalle Primarschule Rickenbach

Die beiden Vereine laden ganz herzlich ein zur Unterhaltung am 2./3. April 2011.

Unter dem Motto „schön schräg“ bieten wir Ihnen unterhaltsame Stunden.
Mit Musik, Gesang und Theater ist für alle etwas dabei.
Ein reichhaltiger Gabentempel steht für Sie bereit.
Wir verwöhnen Sie mit Speis und Trank und viel Humor.

Ihr Besuch würde uns sehr freuen.



Ein bewegter Abschied

Text: Peter Waldmeier • Bilder: Renzo Mora



Mit der Abendunterhaltung vom 13. November beendete der *Jodelclub Bergfründe* sein 43-jähriges Vereinsleben.

Ein letztes Mal begrüßte Präsident Peter Waldmeier die grosse Gästeschar von Freunden, Bekannten und Delegationen.

Noch einmal zeigten Jodlerinnen, Jodler und das Kinderchorli *Wylandsterne* in einem reichhaltigen Liederprogramm ihr Können. Seppli und Florian begeisterten das Publikum mit ihren Liedern genauso wie das Duett Doris Muff/Stefan Gerber. Das Ländler-Trio Fredy und Res gab den musikalischen Rahmen dazu. Peter Waldmeier schloss das Programm mit einem Dankeschön an

die Aktiven, Helferinnen und Helfer, Passivmitgliedern, Freunde und Gönnern für ihre langjährige Unterstützung. Es war ein Abschied, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. ◆





Die Seniorenbühne Zürich spielt das Lustspiel



Datum **Samstag 19. Februar 2011**
Ort Schulhaus Dinhard
Zeit Spielbeginn 14.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr
Eintritt Fr. 10.--

Für Speis und Trank ist gesorgt. Die Bewirtung übernimmt die Trachtengruppe Dinhard.

Lassen Sie sich vom Lustspiel begeistern. Die ganze Gemeinde ist zu diesem Anlass eingeladen.

Anmeldung für das Theater "Alles Theater" vom 19. Februar 2011

an Marlies Hobi, Büelstrasse 43, 8474 Dinhard,
Tel. 052 336 16 39, E-mail: hobima@bluewin.ch

Name/Vorname

Anz. Pers. Tel. Nr.

Anmeldeschluss: 14. Februar 2011

«Eseltrekking auf dem Eichhof» steht zweimal monatlich auf dem Freizeitprogramm der Entzugsklinik Beth Shalom. Wer immer mag und Lust auf Natur hat, geht mit. Denn Eselsohren können gut zuhören.

Wenn alle Menschen so gut zuhören könnten...

quellenhof
stiftung

Text: Esther Reutimann, Quellenhof-Stiftung

In der alten Landi in Dinhard befindet sich seit 12 Jahren die Drogen-Entzugstation Beth Shalom, die zur Quellenhof-Stiftung gehört. Zum Entzugsprogramm gehört unter anderem auch sinnvolle Freizeitbeschäftigung. An einem strahlenden Wintertag fahren zwei der Betreuer zusammen mit den Entzugsteilnehmern zum Eichhof, alle ausgerüstet mit wärschaften Schuhen und dicken Winterjacken. Leo, Diana, Trixi, Willi, Nanuk und Dimba warten schon im Freilaufstall. Alle dürfen sich ein Tier auswählen. Zur Vorbereitung und zur ersten Kontaktaufnahme wird der Esel gestriegelt. Dann werden die Tiere losgebunden und durch den nahen Wald geführt. Die Gruppe nimmt es gemütlich, alle sind im Gespräch, entweder mit dem Esel oder miteinander. Nach einer Stunde Trekking laufen die Tiere plötzlich schneller, sie spüren, es geht heimwärts. Vor dem Stall werden sie nochmals geputzt und bekommen etwas Kraftfutter. Freundschaftlich verabschieden sich die Teilnehmer von den Eseln.

Andri

Andri ist seit sieben Wochen im Beth Shalom, er war zehn Jahre drogensüchtig. In dieser Zeit des Entzugs hat er eine neue Zukunftsperspektive bekommen; deshalb geht er bald weiter in eine Therapie, wo er lernen will, wie man ohne Drogen leben kann. Seit er im Beth Shalom ist, hat er dreimal ein Eseltrekking erlebt. Andri meint dazu: «Zwischen dem Esel und mir besteht eine Partnerschaft. Zwar muss ich ihm

ab und zu zeigen, wer der Meister ist, doch ich respektiere auch seine Intelligenz. Ausserdem hört er mir sehr gut zu. Wenn alle Menschen so gut zuhören könnten, wäre das schön! Das Eseltrekking macht mich ruhig. Es ist nicht direkt ein spirituelles, aber ein beruhigendes Erlebnis in der Natur.»

Wie es dazu kam?

Bäuerin Mireille Brunner lebt auf dem Eichhof in Berg Dägerlen. Vor 12 Jahren kaufte sie sich zwei kleine Esel. Dann lernte sie Rahel Trüb aus Oberwil kennen. Die gemeinsame Leidenschaft für Esel liess die beiden von einem grossen Stall träumen. Diesen konnten sie

2009 realisieren. «Egobauern ist nicht unser Ding! Wir wollen unseren Hof mit Menschen und Natur teilen,» so Mireille Brunner, die in der Drogenentzugsklinik Beth Shalom noch als Nachtwache arbeitet. Dort lernt sie Menschen kennen, die weit abgekommen sind von einem gesunden, naturverbundenen Leben. Die beiden Wirkungskreise Eichhof und Beth Shalom brachten sie auf den Gedanken: «Losbinden und heim bringen». So begann sie, vierzehntäglich Eseltrekking für die Patienten des Beth Shalom anzubieten. Diese kommen mit Begeisterung, binden die Esel los, führen sie spazieren, erleben die Natur und bringen sie wieder heim. ◆





Veranstaltungen 2011

- 19. Februar** **Theater-Nachmittag in Dinhard**
Lustspiel "Alles Theater"
von Claudia Gysel
- 10. April** **Theaterbesuch in St. Gallen**
„Die Fledermaus“ von Johann Strauss
Sonntag um 14.30 Uhr, mit Privatautos
- Juni/Juli** **Besuch der Bio-Energie Anlage**
in Singen, mit Privatbus
- 5. August** **Besuch der Sandsteinskulpturen**
in Rorschach, mit Bahn und Schiff
- Oktober** **Besichtigung Kloster Rheinau**
Führung durch die barocke Kirche

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Auskünfte erteilt gerne das Pro Senectute-Team:
Sam Spahn, Marlies Hobi, Dora Truninger, Gusti Clivio



SPRACHREISEN

aller Art – für Jugendliche und Erwachsene weltweit

Rufen Sie uns an, wir organisieren
Ihren Sprachaufenthalt mit Freude!
052/337 16 36 www.meredian.ch

MEREDIAN

Neue Selbsthilfegruppen

SelbsthilfeZentrum Region Winterthur



Trennung / Scheidung

Wer geht auch gerade durch eine Trennung oder Scheidung und wünscht sich Austausch mit anderen in der gleichen Situation?

Wir können uns gegenseitig mit unseren Erfahrungen helfen, konstruktive Vorschläge geben und gemeinsam vielleicht besser durch diese schwierige Zeit kommen.

Themen können sein:

- Trennung / Scheidung und das Leben danach
- Hochs und Tiefs
- Sich ablösen vom Gemeinsamen, dem Neuen Platz geben
- Umgang mit Wut und Trauer
- Vertrauen in andere Menschen gewinnen
- Was brauche ich in einer Beziehung? Was geht gar nicht?

Männer und Frauen, die Lust haben an einer Selbsthilfegruppe zu Trennung und Scheidung teilzunehmen, sind herzlich eingeladen. In dieser Gruppe geht es nicht um das Besprechen von Besuchsrechts- und Erziehungsfragen.

Neuorientierung nach einer Brustkrebserkrankung

Waren Sie mit der Diagnose Brustkrebs konfrontiert und möchten über Themen sprechen, die nur verstehen kann, wer selber betroffen ist oder betroffen war? Auch wenn die Krebserkrankung einige Jahre zurück liegt, kann das Bedürfnis mit Gleichgesinnten zusammen zu sein plötzlich wieder wach werden.

Wir wollen gemeinsam nach Strategien suchen, wie wir in neuer Ausgeglichenheit leben können und uns unterstützen.

Nebst dem Gespräch gehören zu den Gruppenabenden Singen, Musik,

Weitere Informationen

beim SelbsthilfeZentrum
Region Winterthur, 052 213 80 60

Malen, Bewegung, Meditation, Vorträge von Fachpersonen (z.B. über Ernährung, Körperpflege, Narben-Entstörung, Immunsystem, Energiearbeit).

So kommen wir auf vielfältige Weise unseren Kräften neu auf die Spur und lernen, ihnen wieder zu trauen.

Aufgrund eigener Betroffenheit möchte eine 59-jährige Frau aus der Region Winterthur diese Selbsthilfegruppe ins Leben rufen.

Die neuen Selbsthilfegruppen werden in der Anfangsphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet. ◆

«So, was gibt es Neues im Dorf?» fragt mich die Verkäuferin beim Eintippen meiner Einkäufe.

«Keine Ahnung.» – «Das glaube ich nicht, eine Coiffeuse weiss doch immer alles!»

Tatsächlich, ein Besuch bei der Coiffeuse ist immer auch eine Gelegenheit sich auszutauschen. Mitunter kommen dabei auch persönliche oder familiäre Themen zur Sprache, so dass sich mit der Zeit oft eine Vertrautheit einstellt, wenn auch zuweilen nur eine indirekte.

So auch damals, als ich eine langjährige Kundin in Begleitung einer jungen Dame in einem Restaurant antraf. Erfreut ging ich hin und begrüßte die beiden Frauen mit einem *Grüezi mitenand*. Darauf meine Kundin erstaunt: «Das ist meine Tochter Regula, du kennst sie doch!» Ich stutzte, doch obwohl ich mir beinahe den Kopf darüber zerbrach, konnte ich mich nicht an das Gesicht erinnern, bis mir klar wurde: Ich kannte Regula nur aus den Gesprächen mit ihrer Mutter. Persönlich begegnet war ich ihr an diesem Tag zum ersten Mal.

Vertrauliche Gespräche im Coiffeur-salon sind schon beinahe sprichwörtlich. Diskretion steht für mich dabei an erster Stelle – es läuft unter Berufsethik. Darum glaubte ich nicht richtig zu hören, als eines schönen Tages ein Vertreter der Klatschpresse per Telefon heisse Facts zu einem tragischen Vorfall im Dorf erfahren wollte. Wie er gerade auf mich komme, wollte ich wissen. Die simple Antwort: «Telefonbuch - Eine Coiffeuse weiss doch immer alles!»

Ihre Claire Dirik

Universitäre Vorlesungen 2011 in Winterthur

Bildungsangebot für Seniorinnen, Senioren und Frühpensionierte

Die Vorlesungen beginnen am

Mittwoch, 9. März 2011 um 14.30 Uhr an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), St. Georgenplatz 2, 8400 Winterthur

Das Angebot umfasst 25 Vorlesungen aus dem Programm der Senioren-Universität Zürich. Es referieren Dozenten und Dozentinnen der Universität und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich über ihre Lehr- und Forschungsgebiete.

Programm im 1. Semester

- *Der lange Weg – Geschichte der Mensch-/Tierbeziehung*
- *Japan: Land der aufgehenden Sonne – Land der untergehenden Bevölkerung?*
- *Überwindung der Finanzkrise: Der Weg zurück in die Verantwortung*
- *Ersatzmaterialien für Knochen*
- *Was kann man mit einer Psychotherapie im Alter erreichen?*
- *Prostatakrebs: Neue Behandlungsmöglichkeiten*
- *Vom Urknall zur Welt heute – Evolution in der Übersicht*
- *Visuelle Wahrnehmung: Die Augen sind nicht genug*
- *Berühren statt Versorgen: Die sinnlich wahrnehmbare Stadt in der Stadtforschung*
- *Geschichte des Waldes und der Waldnutzung in der Schweiz, 19. und 20. Jahrhundert*
- *Hautkrebs im Alter*
- *Spannende Einblicke in den menschlichen Körper*

Zusätzlich finden Sonderveranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen, Vorträge und Exkursionen statt.

Eingeladen sind Personen ab 60 Jahren und Frühpensionierte ab 55 Jahren, unabhängig von ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner.

Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur und Zürich, beträgt für das Frühjahrs- und Herbstsemester Fr. 100.--, für das Herbstsemester Fr. 70.-- und Fr. 10.-- für einzelne Vorlesungen.

**Die Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramme sind erhältlich bei:
Universitäre Vorlesungen, Bruno Keller, Ulmenstrasse 8, 8442 Hettlingen,
Tel. 052 316 31 94, E-Mail univorlesung@bluewin.ch**

Sie können uns jetzt auch im Internet unter www.univw.ch besuchen. Das Detailprogramm bietet eine Übersicht über die verschiedenen Themen, zudem besteht die Möglichkeit, sich direkt online auf einfache Art und Weise anzumelden.

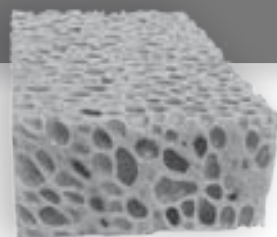
Anschlagbrett

Unser Hund hat ein tolles, neues
Hundespielzeug
(dick, grün, ca. 28 cm lang)



in der Nähe vom Grüt gefunden. Er würde es
sicher gerne behalten, aber vermutlich vermisst
es ein anderer Hund oder dessen Halter.

Tel.: 052 336 13 46



NAF
TIEF- UND GARTENBAU

*kompetent +
perfekt!*

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

- ▣ Tiefbau
- ▣ Werkleitungsbau
- ▣ Gartenbau/Unterhalt

TINNERHEIZUNGEN
8472 Seuzach

Strehlgasse 15 052 335 11 64

www.tinner-heizungen.ch

 **BÜSSER**
INFORMATIK



DOMINIK BÜSSER
IM WINKEL 9, PF 3
CH-8474 DINHARD

T +41 (0)52 338 11 11
M +41 (0)79 217 97 97

WWW.BUESSER.CH

| | | | |
|-----------------------|--|---|---|
| Jugendarbeit | Aufsuchende Jugendarbeit Beratung | Roland Wiesendanger Beatrice Krischan | 077 452 54 47 077 452 53 38 |
| Pro Senectute | Ortsvertretung Dinhard | Samuel Spahn | 052 336 15 49 |
| Spitex-Dienste | Krankenpflege Hauspflege/Haushilfe Krankensmobilen Fahrdienst Mahlzeitendienst | Sr. Marlies Fuchs Sr. Marlies Fuchs Annemarie Wiesendanger Vreni Volkart Gemeindeverwaltung | 052 337 22 71 052 337 22 71 052 336 11 07 052 336 10 50 052 320 80 80 |
| | ➔ Falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft | | 052 320 80 80 |

Ärzte-Notfalldienst vom 12. Februar bis 10. April 2011

FEBRUAR 2011

| | | | |
|---------|-----------------------|-----------------|---------------|
| 12.2.11 | Dr. med. W. Baur | Hettlingen | 052 316 10 20 |
| 13.2.11 | Dr. med. W. Baur | Hettlingen | 052 316 10 20 |
| 19.2.11 | Dr. med. P. Delavy | Sulz-Rickenbach | 052 320 91 00 |
| 20.2.11 | Dr. med. P. Delavy | Sulz-Rickenbach | 052 320 91 00 |
| 26.2.11 | Dr. med. H. Nüesch | Seuzach | 052 335 20 20 |
| 27.2.11 | Dr. med. A. Demarmels | Seuzach | 052 335 20 20 |

MÄRZ 2011

| | | | | |
|---------------|---------|--------------------------|--------------|---------------|
| | 5.3.11 | Frau Dr. med. P. Sgarbi | Seuzach | 052 335 19 19 |
| | 6.3.11 | Dr. med. F. Stamm | Elsau | 052 363 16 33 |
| | 12.3.11 | Dr. med. M. Patti | Dinhard | 052 336 19 38 |
| | 13.3.11 | Dr. med. L. Friedrich | Seuzach | 052 335 19 19 |
| Fasnachts-Mo. | 14.3.11 | Dr. med. A. Schindler | Neftenbach | 052 315 24 21 |
| | 19.3.11 | Praxis Hämmerle/Maschio | Elsau | 052 363 11 72 |
| | 20.3.11 | Dr. med. H. Stiefel | Wiesendangen | 052 337 12 05 |
| | 26.3.11 | Dr. med. M. Sturzenegger | Pfungen | 052 305 03 55 |
| | 27.3.11 | Dr. med. H. Nüesch | Seuzach | 052 335 20 20 |

APRIL 2011

| | | | | |
|--|---------|-------------------------|-----------------|---------------|
| | 2.4.11 | Dr. med. P. Delavy | Sulz-Rickenbach | 052 320 91 00 |
| | 3.4.11 | Dr. med. P. Delavy | Sulz-Rickenbach | 052 320 91 00 |
| | 9.4.11 | Frau Dr. med. P. Sgarbi | Seuzach | 052 335 19 19 |
| | 10.4.11 | Dr. med. H. Poths | Seuzach | 052 320 02 02 |

➔ **WICHTIG:** Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

Agenda

FEBRUAR 2011

| | | | | |
|------------|-----------------------------|---------------|--------------------|----------------------|
| 13.02.2011 | Abstimmungen und Wahlen | | Gemeindehaus | Bund/Kanton/Gemeinde |
| 17.02.2011 | Mittagstisch | 12:00 | Restaurant Freihof | Alterskommission |
| 18.02.2011 | Muki-Treff Dinhard | 09:30 – 11:00 | Treffpunkt | MuKi Treff |
| 19.02.2011 | Seniorenachmittag | 13:30 | Turnhalle | Pro Senectute |
| 19.02.2011 | Abfallentsorgung am Samstag | 10:00 – 11:30 | Werkgebäude | Gemeinde |

MÄRZ 2011

| | | | | |
|----------------|-----------------------------------|---------------|---------------------|------------------------------|
| 01.03.2011 | Mütter- und Väterberatung | 14:00 – 16:00 | Treffpunkt | Jugendsekretariat Winterthur |
| 05.03.2011 | Abfallentsorgung am Samstag | 10:00 – 11:30 | Werkgebäude | Gemeinde |
| 07.03.2011 | Riegenversammlung | 20:00 | Treffpunkt | Männerriege |
| 08.03.2011 | Jubiläumsanlass Alte Börse Zürich | 17:15 | Bahnhof Dinhard | Frauengruppe |
| 10.03.2011 | Seniorenachmittag | 14:15 | Treffpunkt | Alterskommission |
| 11.03.2011 | Muki-Treff Dinhard | 09:30 – 11:00 | Treffpunkt | MuKi-Treff |
| 15.03.2011 | Häckseldienst | | | Gemeinde |
| 16.03.2011 | Mittagstisch | 12:00 | Alterszentr. Geeren | Alterskommission |
| 19.03.2011 | Abfallentsorgung am Samstag | 10:00 – 11:30 | Werkgebäude | Gemeinde |
| 24./25.03.2011 | Besuchstage Oberstufe | | Schulhaus Halden | Sekundarschule Seuzach |
| 25.03.2011 | Muki-Treff Dinhard | 09:30 – 11:00 | Treffpunkt | MuKi Treff |

APRIL 2011

| | | | | |
|----------------|-----------------------------|---------------|--------------|------------------------------|
| 02.04.2011 | Abfallentsorgung am Samstag | 10:00 – 11:30 | Werkgebäude | Gemeinde |
| 02.04.2011 | Biblio-Café | 10.00 – 12.00 | Bibliothek | Bibliothekskommission |
| 03.04.2011 | Abstimmungen und Wahlen | | Gemeindehaus | Bund/Kanton/Gemeinde |
| 05.04.2011 | GV Frauengruppe | 20:00 | Treffpunkt | Frauengruppe |
| 05.04.2011 | Mütter- und Väterberatung | 14:00 – 16:00 | Treffpunkt | Jugendsekretariat Winterthur |
| 08.04.2011 | Muki-Treff Dinhard | 09:30 – 11:00 | Treffpunkt | MuKi-Treff |
| 09.04.2011 | Pippo Pollina | 20:00 | Turnhalle | Kulturkommission |
| 10.04.2011 | Theaterbesuch St. Gallen | 13:00 – 00:00 | Stadttheater | Pro Senectute Dinhard |
| 11.04.2011 | Mitgliederversammlung | 20:00 | Treffpunkt | Verein Dorfladen Dinhard |
| 13./14.04.2011 | Besuchsmorgen Primarschule | | Schulhaus | Schule Dinhard |

➔ Details und letzte Änderungen auf der Homepage der Gemeinde:

www.dinhard.ch